

Nur wenige Antworten auf Vatikan-Fragen

Bistum befragt die Basis nicht direkt

Papst Franziskus will die Meinung der Basis zu wichtigen Themen wissen. Er startet eine Umfrage. Im Bistum Münster werden die Gemeindemitglieder aber nur indirekt beteiligt.

VON EVA OER

Oldenburger Münsterland. Auf den Vatikan-Fragebogen an die Bistümer zum Themenkomplex Ehe, Familie und Sexualität gibt es im Bezirk des Bischöflich Münsterschen Offizialats (BMO) einen nur geringen Rücklauf. Aus dem 25-köpfigen Pastoralrat habe es sechs bis sieben Antworten gegeben, sagt Arnold Kalvelage, der Geschäftsführer des Gremiums. Darüber hinaus hat das Komitee der katholischen Verbände im BMO eine gemeinsame Antwort abgegeben.

Papst Franziskus hatte am 18. Oktober die Fragen zur Vorbereitung auf die Bischofssynode im Herbst 2014 versandt. Auch die Gläubigen sollten sich dazu äußern können – in welcher Form, ließ der Vatikan offen. Die 27 deutschen Bistümer wählten sehr unterschiedliche Wege. So führte die Erzdiözese Köln eine Befragung durch, die bis in die Dekanate reichte. Das Bistum Münster hingegen bezog allein die Kirchen- und Laienvertreter im Diözesanrat und dem Diözesankomitee (die Verbände) ein. So wurde hier die Gesamtheit der Gemeindemitglieder nur in-

direkt angesprochen. Die Damerin Hildegard Kröger, Mitglied im Diözesanrat, hat sich dafür eingesetzt, das Dokument auch im Offizialatsbezirk weiterzureichen. Hier gab es neben den beteiligten Gremien auch wenige Einzelmeinungen. Ein Problem sei der kurzfristige Einsendeschluss von kaum einem Monat gewesen, sagt Prälat Peter Kossen. Es seien zudem keine leichten Fragen, erklärt BMO-Sprecher Ludger Heuer die geringe Rückmeldung. Auch Kröger stimmt dem zu.

Lob und Kritik am Fragebogen zugleich äußerte der Vechraer Theologie-Professor Dr. Egon Spiegel. Es handele sich um einen begrüßenswerten Prozess. Dieser setze aber „leider 30 bis 40 Jahre zu spät“ ein. Auch moniert Spiegel: Der Fragebogen spreche nicht die Leute an, die keine Mitglieder der Kirche mehr seien. Dabei wäre gerade das aufschlussreich gewesen. ► KOMMENTAR SEITE 2

IHRE MEINUNG

- Hätte man an der Befragung alle Gemeindemitglieder im Bistum teilnehmen lassen sollen?
- Diskutieren Sie mit unter www.ov-online.de und bei www.facebook.de/OVonline.
- Eine Auswahl der Beiträge wird regelmäßig in der OV veröffentlicht. Kürzungen behalten wir uns vor.